

Angewandte Geologie

Salzgrabhöhle

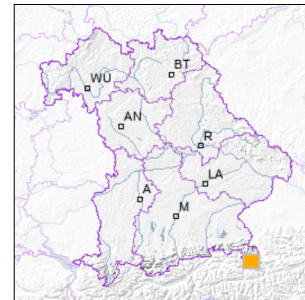


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 172H005



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 797.759

Nordwert: 5.270.987

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.524022° N

Längengrad: 12.955672° E

Objekt-ID: 8443GT000001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.04.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schönau a.Königssee
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8443 Königssee
Geländehöhe:	950 m NN
Größe (Länge x Breite)	9.012 x 2 m
Fläche:	18.024 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Salzgrabhöhle im Simetsberg über dem Süden des Königssees war lange Zeit die längste Höhle Deutschlands mit über 9 km erforschten Strecken. Inzwischen - 2016 - steht sie auf Platz sechs. Die Gesamttiefe der Höhle liegt bei 399 m. Neben verzweigten Gangsystemen werden auch große Hallen und aktive Wasserläufe angetroffen. Markierungsversuche haben gezeigt, dass die Überlaufwässer von Funtensee und Grünsee durch die Höhle zu den Quellen am Königssee am Fuß des Simetsbergs fließen. Als die Höhle noch frei zugänglich war, war sie beliebtes Ziel von mehrtägigen Unternehmungen mit Biwak. Die große Zahl der Besucher führte aber auch zu nicht mehr tragbaren Umweltbelastungen, so dass der Eingang der Höhle schon seit Mitte der 80er Jahren verschlossen ist. Der Schlüssel liegt bei der Nationalparkverwaltung. Zugang ist auf Antrag außerhalb der Zeit des Fledermausschutzes möglich. Die Wegspuren zum Höhleneingang sind inzwischen teils überwachsen und nicht leicht zu verfolgen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: kein Aufschluss
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Karst-Schacht-&Horiz.h.

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Klappacher (1977): Salzburger Höhlenbuch. - Bd. 2
2	Kraller (2012): Karsthydrologische Markierungen im Nationalpark Berchtesgaden
3	Grubert (2005): Die Salzgrabenhöhle (1331/28) im Simetsberg, Steinernes Meer
4	Sommer (1960): Entdeckung der Salzgrabenhöhle im Simetsberg
5	Delannoy et al. (2001): Contribution spéléologique à la gestion durable d'un lac de montagne

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Höhleneingang



Bild 2: Höhleneingang



Bild 3: Höhleneingang



Bild 4: Salzgrabenhöhle, Satteldom, Blick höhlenauswärts (Foto: Christian Grubert, Juni 1994)

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung